



Bundesamt
für Wirtschaft und
Ausfuhrkontrolle

Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (BAFA)
–Richtlinie Klima- bzw. Kälteanlagen–
Frankfurter Straße 29 – 35

65760 Eschborn

Richtlinie zur Förderung von Maßnahmen an gewerblichen Kälteanlagen vom 01.01.2009 des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit

Antrag auf Förderung

von Status Check-
Aufwendungen
(Bitte Seite 4 bis 6 ausfüllen.)

von Neuanlagen
(Bitte Seite 12 bis 15
ausfüllen.)

von Aufwendungen zur
energetischen Sanierung
bestehender Anlagen
(Bitte Seite 7 bis 11
ausfüllen.)

von Aufwendungen im
Rahmen der Bonusförderung
(Bitte Seite 16 bis 17
ausfüllen.)

(Bitte jeweils einen Antrag pro Klima- bzw. Kälteanlage ausfüllen.)

Angaben zum Unternehmen

Unternehmensnummer lt. BAFA (falls bereits bekannt)

Firma

Straße und Hausnummer

PLZ

Ort

verbundene Unternehmen

Handelt es sich bei dem antragstellenden Unternehmen um ein verbundenes Unternehmen?

Ja. Bitte erläutern:

Firma der verbundenen Unternehmen:

Nein.

Angaben zum Ansprechpartner / zur Ansprechpartnerin des Unternehmens

Anrede	Titel	
Vorname	Nachname	
Straße und Hausnummer (falls abweichend)	PLZ	Ort (falls abweichend)
Telefon	E-Mail-Adresse	
Ihr Zeichen		

Angaben zur Kontoverbindung

Kontoinhaber (Angabe nur, falls abweichend zum Antragsteller)		
Kontonummer	BLZ	Name des Kreditinstitutes

Letztes abgeschlossenes Geschäftsjahr

von (TT.MM.JJJJ)	bis (TT.MM.JJJJ)
------------------	------------------

Klassifikation des (hauptsächlichen) Wirtschaftszweigs¹

Vierstellige Nr.	Bezeichnung
------------------	-------------

Angaben zur Kumulierung

Ich / Wir erkläre(n), dass für die Klima- bzw. Kälteanlage sowie für die im Rahmen der Bonusförderung durchgeführte Maßnahmen und Anlagen keine Anträge auf Gewährung von öffentlichen Fördermitteln (Zulagen, Investitions- oder Betriebskostenzuschüsse) gestellt habe(n) bzw. dass ich / wir bereits gestellte Anträge zurückgezogen habe(n) oder diese endgültig abgelehnt worden sind und dass ich / wir keine weiteren Anträge auf Gewährung von öffentlichen Fördermitteln für diese Anlage und Maßnahmen stellen werde(n).

Ich / wir habe(n) für die Klima- bzw. Kälteanlage sowie für die im Rahmen der Bonusförderung durchgeführte Maßnahmen und Anlagen noch einen / mehrere, andere(n) Zuschuss / Zuschüsse aus öffentlichen Mitteln beantragt bzw. bewilligt erhalten. Den / die Zuwendungsbescheide lege(n) ich / wir in Kopie bei.

¹ Quelle: Statistisches Bundesamt, Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008).

Der Antrag des oben genannten Unternehmens auf Förderung bezieht sich auf folgende Kälteanlage:

Bezeichnung und genaue Anschrift der Kälteanlage

Bezeichnung des Standorts		
Straße und Hausnummer	PLZ	Ort

Schriftwechsel / Vollmachten (Falls gewünscht, bitte zutreffendes ankreuzen.)

Hiermit erkläre(n) ich mich / wir uns einverstanden, dass das nachstehende Unternehmen in meinem / unserem Namen:

- von jedem Schreiben eine Abschrift (mit Ausnahme der Bewilligungs- oder Ablehnungsbescheide und der Mitteilung über die Fördersummenauszahlung) erhält. Ich / Wir erhalte(n) jeweils das Original.
- von jedem Schreiben eine Abschrift erhält. Ich / Wir erhalte(n) jeweils das Original.
- von jedem Schreiben das Original (mit Ausnahme der Bewilligungs- oder Ablehnungsbescheide und der Mitteilung über die Fördersummenauszahlung) erhält. Ich / Wir erhalte(n) lediglich die Bewilligungs- oder Ablehnungsbescheide und die Mitteilung über die Fördersummenauszahlung.
- von jedem Schreiben das Original erhält. Ich / Wir erhalte(n) keine Schreiben des Bundesamtes für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle.
- Sonstiges (Bitte den Umfang der Vollmacht im folgenden ausführlich darstellen.)

Umfang der Vollmacht

Firma des Bevollmächtigten ²		
Anrede	Titel	
Vorname	Nachname	
Straße und Hausnummer	PLZ	Ort
Telefon	E-Mail-Adresse	
Ihr Zeichen		

² Bitte zutreffendes ausfüllen.

StatusCheck-Förderung

(Nur ausfüllen, wenn StatusCheck-Förderung nach Ziffer 5.1 der o.g. Richtlinie beantragt wird.)

Angaben zum StatusCheck (Bitte legen Sie das vollständig ausgefüllte Formular „StatusCheck - Bestandsaufnahme des Sachkundigen - Erstellung einer energetisch-kältetechnischen Bestandsaufnahme durch einen Sachkundigen im Rahmen des StatusChecks“ als auch die Angaben des Kältemittels, der Kälteleistung, der Leistungsaufnahme, der Betriebskosten der bestehenden Klima- bzw. Kälteanlage sowie das Minderungspotenzial hinsichtlich des Energieverbrauchs der Klima- bzw. Kälteanlage und der kältemittel- und energieverbrauchsbedingten Treibhausbelastungen bei.)

Name und Anschrift des Sachkundigen (Bitte legen Sie die Nachweise über die berufliche Qualifikation Ihres Sachkundigen bei.)

Firmenname		
Straße und Hausnummer		Postleitzahl
Ort / Bundesland		
Anrede		Titel
Vorname		Nachname
Telefon		E-Mail-Adresse
Zeichen des Sachkundigen		

Angaben zum Energieverbrauch und zu den jährlichen Kosten für elektrische Energie und Leistung

(Bitte legen Sie die Stromrechnungen des letzten abgeschlossenen Geschäftsjahres für den Standort / Betriebsstätte der Klima- bzw. Kälteanlage und soweit vorhanden Nachweise für den Energieverbrauch der Klima- bzw. Kälteanlage des letzten abgeschlossenen Geschäftsjahres (zum Beispiel Stromrechnungen für die Kälteanlage, Wartungsgutachten, usw.) bei.)

Energieverbrauch der Klima- bzw. Kälteanlage im letzten abgeschlossenen Geschäftsjahr des Unternehmens	kWh
Gesamtenergieverbrauch des Standorts / Betriebsstätte der Klima- bzw. Kälteanlage im letzten abgeschlossenen Geschäftsjahr des Unternehmens	kWh
jährliche Kosten der Klima- bzw. Kälteanlage für elektrische Energie und Leistung im letzten abgeschlossenen Geschäftsjahr	€

Fertigstellung des StatusChecks (Bitte legen Sie das Formular „StatusCheck - Bestandsaufnahme des Sachkundigen“ sowie die detaillierte Berechnung bei.)

Datum der Fertigstellung der Bestandsaufnahme durch den Sachkundigen
Datum der Fertigstellung der Berechnungen durch den Sachkundigen

Rechnung (Bitte legen Sie die Rechnung bei.)

Name und Anschrift des leistenden Unternehmens bzw. der leistenden Person
Steuernummer bzw. Umsatzsteuer-Identifikationsnummer
Name und Anschrift des Leistungsempfängers
Ausstellungsdatum der Rechnung
Rechnungsnummer
Umfang und Art der erbrachten Leistungen
Zeitpunkt der Leistung
Steuersatz
Rechnungsbetrag (Brutto) in Euro, Cent
Rechnungsbetrag (Netto) in Euro, Cent
im Rechnungsbetrag enthaltende Skonti, Boni, Rabatte usw. in Euro, Cent

Bitte nur eins ankreuzen:

Antrag auf Standardförderung (75% des Rechnungsbetrages, max. 1.000,-- €)	<input type="checkbox"/>
Antrag auf erhöhte Förderung wegen besonderem Berechnungsaufwand (75% des Rechnungsbetrages, max. 1.300,--€)	<input type="checkbox"/>

Sonstiges

sonstige Bemerkungen

Bitte folgende Unterlagen beifügen: (Bitte die Unterlagen und Nachweise nur in Kopie einreichen. Die vollständig ausgefüllten Formulare sind stets im Original einzureichen.)

- Nachweis der Unterschriftsberechtigung für die Antragstellung des antragstellenden Unternehmens (gegebenenfalls Handelsregisterauszug),
- vollständig ausgefülltes Formular „De-minimis“-Erklärung und gegebenenfalls vorhandene Bewilligungsbescheide,
- vollständig ausgefülltes Formular „StatusCheck - Bestandsaufnahme des Sachkundigen - Erstellung einer energetisch-kältetechnischen Bestandsaufnahme durch einen Sachkundigen im Rahmen des StatusChecks“,
- die Berechnung mit Angabe des Kältemittels, der Kälteleistung, der Leistungsaufnahme, der Betriebskosten der bestehenden Klima- bzw. Kälteanlage sowie das Minderungspotenzial hinsichtlich des Energieverbrauchs der Klima- bzw. Kälteanlage und der kältemittel- und energieverbrauchsbedingten Treibhausbelastungen (Bitte verwenden Sie dafür nach Möglichkeit die auf der Homepage des Bundesamtes für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle entsprechenden Formulare.),
- Nachweis über die in Rechnung gestellten Kosten für den StatusCheck (Rechnung),
- Nachweis der beruflichen Qualifikationen des Sachkundigen (Lebenslauf und Meisterbriefe, Diplommurkunden, sonstige Zeugnisse), soweit der Sachkundige nicht bereits im Rahmen der Richtlinie zur Förderung von Maßnahmen an gewerblichen Kälteanlagen als Sachkundiger anerkannt worden ist,
- Stromrechnungen des letzten abgeschlossenen Geschäftsjahres für den Standort / Betriebsstätte der Klima- bzw. Kälteanlage und
- (soweit vorhanden) Nachweise für den Energieverbrauch der Klima- bzw. Kälteanlage des letzten abgeschlossenen Geschäftsjahres (zum Beispiel Stromrechnungen für die Kälteanlage, Wartungsgutachten, usw.).

Basisförderung von Maßnahmen zur energetischen Optimierung bestehender Anlagen

(Nur ausfüllen, wenn Basisförderung von Altanlagen nach Ziffer 5.2.1 der o.g. Richtlinie beantragt wird.)

Angaben zur bestehenden Klima- bzw. Kälteanlage (Bitte legen Sie ein Fließbild nach DIN EN 1861, eine TEWI-Berechnung und die Bestandsaufnahme der bereits vorhandenen Klima- bzw. Kälteanlage bei.)

Anlagentyp (zum Beispiel Verbund-, Kaskadenanlage, Gewerbe-, Industrie- oder Klimaanlage, usw.)	
Jahresenergiekosten in Euro, Cent	Jahreselektroenergieverbrauch in kWh
Kälteleistungszahl / COP-Wert / ERR-Wert	
Energieverbrauchs-Minderungspotential lt. StatusCheck (nicht TEWI-Wert) %	
Kältemittel 1	Kältemittel 2
TEWI-Wert (anzunehmende Betriebszeit der Anlage = 15 Jahre)	

Name und Anschrift des Sachkundigen (Bitte legen Sie die Nachweise über die berufliche Qualifikation Ihres Sachkundigen bei.)

Firmenname		
Straße und Hausnummer	Postleitzahl	Ort / Bundesland
Anrede		Titel
Vorname		Nachname
Telefon		E-Mail-Adresse
Zeichen des Sachkundigen		

Sonstiges

sonstige Bemerkungen

Angaben zur modernisierten Klima- bzw. Kälteanlage (Bitte legen Sie ein Fließbild nach DIN EN 1861 und eine TEWI-Berechnung für die geplante Klima- bzw. Kälteanlage bei.)

Anlagentyp (zum Beispiel Verbund-, Kaskadenanlage, Gewerbe-, Industrie- oder Klimaanlage, usw.)	
Datum der voraussichtlichen Inbetriebnahme der modernisierten bzw. installierten Klima- bzw. Kälteanlage (Tag, Monat, Jahr); Bitte beachten: Nach Ziffer 5.2.5 der o.g. Richtlinie muss die Anlage innerhalb von neun Monaten nach Antragstellung betriebsbereit installiert werden.	
prognostizierte Jahresenergiekosten in Euro, Cent	prognostizierter Jahreselektroenergieverbrauch in kWh
Kälteleistungszahl / COP-Wert / ERR-Wert	
Kältemittel 1	Kältemittel 2
TEWI-Wert (anzunehmende Betriebszeit der Anlage = 15 Jahre)	
<p>ausführliche technische Beschreibung der geplanten Klima- bzw. Kälteanlage (Hierbei ist auch auszuführen, welche Komponenten und Systeme bei der bestehenden Klima- bzw. Kälteanlage dazugebaut / erweitert, ersetzt, demontiert / zurückgebaut werden sollen und in welchem Umfang und aufgrund welcher Maßnahmen sich das Kühlvolumen bzw. die Kühlfläche verändern wird.)</p>	

folgende energieeffizienten Komponenten und Systeme werden installiert (Masterregelung, elektronisches Expansionsventil, FU-Steuerung)

folgende Vorkehrungen zur Verringerung der Kältemittlemissionen werden durchgeführt

Bezeichnung des verwendeten Dämmmaterials in Kühlräumen und Kühlzellen

Stärke bzw. Dicke des verwendeten Dämmmaterials in Kühlräumen und Kühlzellen

Bezeichnung des Energiezählers

Beschreibung der technischen Spezifikation des Energiezählers

voraussichtliche Kosten laut Angebot (Bitte legen Sie ein Angebot eines Kälteanlagenfachbetriebs mit energieeffizienten Komponenten und Systemen mit Titeltzusammenstellung bei.)

Angebotsbetrag (Brutto) in Euro, Cent ³
Angebotsbetrag (Netto) in Euro, Cent
im Angebotsbetrag enthaltende Skonti, Boni, Rabatte usw. in Euro, Cent

Sonstiges

sonstige Bemerkungen

³ Wird sowohl die Basis- als auch die Bonusförderung begehrt, ist in der Rechnung für die im Rahmen der Basisförderung und der Bonusförderung umgesetzten Maßnahmen und Anlagen einschließlich des betreffenden Rechnungsbetrages jeweils gesondert auszuweisen.

Bitte folgende Unterlagen beifügen: (Bitte die Unterlagen und Nachweise nur in Kopie einreichen. Die vollständig ausgefüllten Formulare sind stets im Original einzureichen.)

- Nachweis der Unterschriftsberechtigung für die Antragstellung des antragstellenden Unternehmens (gegebenenfalls Handelsregisterauszug),
- vollständig ausgefülltes Formular „De-minimis“-Erklärung und gegebenenfalls vorhandene Bewilligungsbescheide,
- vollständig ausgefülltes Formular „StatusCheck - Bestandsaufnahme des Sachkundigen - Erstellung einer energetisch-kältetechnischen Bestandsaufnahme durch einen Sachkundigen im Rahmen des StatusChecks“,
- die Berechnung mit Angabe des Kältemittels, der Kälteleistung, der Leistungsaufnahme, der Betriebskosten der bestehenden Klima- bzw. Kälteanlage sowie das Minderungspotenzial hinsichtlich des Energieverbrauchs der Klima- bzw. Kälteanlage und der kältemittel- und energieverbrauchsbedingten Treibhausbelastungen (Bitte verwenden Sie dafür nach Möglichkeit die auf der Homepage des Bundesamtes für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle entsprechenden Formulare.),
- Nachweis der Gesamteffizienz mittels TEWI-Berechnung der bereits vorhandenen Klima- bzw. Kälteanlage, welcher durch einen Sachkundigen bestätigt worden ist,
- Stromrechnungen des letzten abgeschlossenen Geschäftsjahres für den Standort / Betriebsstätte der Klima- bzw. Kälteanlage,
- (soweit vorhanden) Nachweise für den Energieverbrauch der Klima- bzw. Kälteanlage des letzten abgeschlossenen Geschäftsjahres (zum Beispiel Stromrechnungen für die Kälteanlage, Wartungsgutachten, usw.),
- Fließbild der bereits vorhandenen Klima- bzw. Kälteanlage nach DIN EN 1861,
- Nachweis der beruflichen Qualifikationen des Sachkundigen (Lebenslauf und Meisterbriefe, Diplomurkunden, sonstige Zeugnisse), soweit der Sachkundige nicht bereits im Rahmen der Richtlinie zur Förderung von Maßnahmen an gewerblichen Kälteanlagen als Sachkundiger anerkannt worden ist,
- Fließbild der geplanten Klima- bzw. Kälteanlage nach DIN EN 1861,
- Nachweis der Gesamteffizienz mittels TEWI-Berechnung der optimierten Klima- bzw. Kälteanlage, welcher durch einen Sachkundigen bestätigt worden ist und
- Angebot eines Kälteanlagenfachbetriebs mit energieeffizienten Komponenten und Systemen mit Titelzusammenstellung (Master-Regelung, elektronische Expansionsventile, FU-Steuerung aller Antriebsmotoren), welches mit an Sicherheit grenzender Wahrscheinlichkeit von Ihnen in Auftrag gegeben wird.

folgende energieeffizienten Komponenten und Systeme werden installiert (Masterregelung, elektronisches Expansionsventil, FU-Steuerung)

folgende Vorkehrungen zur Verringerung der Kältemittlemissionen werden durchgeführt

Bezeichnung des verwendeten Dämmmaterials in Kühlräumen und Kühlzellen

Stärke bzw. Dicke des verwendeten Dämmmaterials in Kühlräumen und Kühlzellen

Bezeichnung des Energiezählers

Beschreibung der technischen Spezifikation des Energiezählers

voraussichtliche Kosten laut Angebot mit Standardkomponenten (Bitte legen Sie das Angebot mit Standardkomponenten mit Titeltzusammenstellung bei.)

Angebotsbetrag (Brutto) in Euro, Cent
Angebotsbetrag (Netto) in Euro, Cent
im Angebotsbetrag enthaltende Skonti, Boni, Rabatte usw. in Euro, Cent

voraussichtliche Kosten laut Angebot mit Optimierungskomponenten (Bitte legen Sie das Angebot mit Optimierungskomponenten mit Titeltzusammenstellung bei.)

Angebotsbetrag (Brutto) in Euro, Cent ⁴
Angebotsbetrag (Netto) in Euro, Cent
im Angebotsbetrag enthaltende Skonti, Boni, Rabatte usw. in Euro, Cent

Sonstiges

sonstige Bemerkungen

⁴ Wird sowohl die Basis- als auch die Bonusförderung begehrt, ist in der Rechnung für die im Rahmen der Basisförderung und der Bonusförderung umgesetzten Maßnahmen und Anlagen einschließlich des betreffenden Rechnungsbetrages jeweils gesondert auszuweisen.

Bitte folgende Unterlagen beifügen: (Bitte die Unterlagen und Nachweise nur in Kopie einreichen. Die vollständig ausgefüllten Formulare sind stets im Original einzureichen.)

- Nachweis der Unterschriftsberechtigung für die Antragstellung des antragstellenden Unternehmens (gegebenenfalls Handelsregisterauszug),
- vollständig ausgefülltes Formular „De-minimis“-Erklärung und gegebenenfalls vorhandene Bewilligungsbescheide,
- die durch einen Sachkundigen erstellte Auslegungsrechnung, mit der der voraussichtliche Jahreselektroenergieverbrauch und die voraussichtlichen Jahreskosten für elektrische Energie und Leistung der geplanten Klima- und Kälteanlage nachgewiesen werden (Bitte verwenden Sie dafür nach Möglichkeit die auf der Homepage des Bundesamtes für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle entsprechenden Formulare.),
- Nachweis der Gesamteffizienz mittels TEWI-Berechnung der optimierten Klima- bzw. Kälteanlage, welcher durch einen Sachkundigen erstellt worden ist,
- (soweit vorhanden) Stromrechnungen des letzten abgeschlossenen Geschäftsjahres für den Standort / Betriebsstätte der Klima- bzw. Kälteanlage,
- Nachweis der beruflichen Qualifikationen des Sachkundigen (Lebenslauf und Meisterbriefe, Diplommurkunden, sonstige Zeugnisse), soweit der Sachkundige nicht bereits im Rahmen der Richtlinie zur Förderung von Maßnahmen an gewerblichen Kälteanlagen als Sachkundiger anerkannt worden ist,
- Fließbild der geplanten Klima- bzw. Kälteanlage nach DIN EN 1861,
- Angebot eines Kälteanlagenfachbetriebs mit Standardkomponenten mit Titeltzusammenstellung und
- Angebot eines Kälteanlagenfachbetriebs mit Optimierungskomponenten mit Titeltzusammenstellung (Master-Regelung, elektronische Expansionsventile, FU-Steuerung aller Antriebsmotoren), welches mit an Sicherheit grenzender Wahrscheinlichkeit von Ihnen in Auftrag gegeben wird.

Sonstiges

sonstige Bemerkungen

Bitte folgende Unterlagen beifügen: (Bitte die Unterlagen und Nachweise nur in Kopie einreichen. Die vollständig ausgefüllten Formulare sind stets im Original einzureichen.)

- Nachweis der Unterschriftsberechtigung für die Antragstellung des antragstellenden Unternehmens (gegebenenfalls Handelsregisterauszug),
- vollständig ausgefülltes Formular „De-minimis“-Erklärung und gegebenenfalls vorhandene Bewilligungsbescheide,
- Angebot eines Fachbetriebs über die von Ihnen geplanten Maßnahmen und Anlagen mit Titelzusammenstellung, welche mit an Sicherheit grenzender Wahrscheinlichkeit von Ihnen in Auftrag gegeben wird und
- (soweit ein Einsatz einer Wärmepumpe geplant ist) rechnerischer Nachweis, dass auf Basis der angegebenen Verdampfungs-, Verflüssigungstemperatur und des Kältemittels eine Jahresarbeitszahl von mindestens 3,5 bei der Wärmepumpe erreicht wird.

Erklärungen des Antragstellers

Ich / Wir erkläre(n),

- die Richtlinie zur Förderung von Maßnahmen an gewerblichen Kälteanlagen in ihrer zum Zeitpunkt der Antragstellung aktuellen Fassung zur Kenntnis genommen zu haben,
- keine behördliche Genehmigung für die durchzuführende Maßnahmen und Anlagen erforderlich ist, bzw. - sofern eine behördliche Genehmigung erforderlich ist - sie auf Verlangen vorgelegt werden kann,
- zivilrechtlicher Eigentümer der Anlagen und Komponenten zu sein,
- die wesentlichen Anlagenteile nicht gebraucht erworben zu haben,
- kein Hersteller von Klima- bzw. Kälteanlagen oder deren spezifischer Komponenten zu sein,
- keinen rechtsgültigen der Ausführung zuzuordnenden Lieferungs- oder Leistungsvertrag abgeschlossen zu haben,
- alle Angaben nach bestem Wissen und Gewissen gemacht zu haben und sie durch geeignete Unterlagen belegen zu können und, den beantragten oder bewilligten Zuschuss nicht abgetreten wurde und nicht abtreten wird und
- dass über das Vermögen des antragstellenden Unternehmens kein Insolvenzverfahren beantragt oder eröffnet worden ist bzw. sofern der Antragsteller eine juristische Person ist, von den gesetzlichen Vertretern der juristischen Person, keine eidesstattliche Versicherung gemäß § 807 Zivilprozessordnung oder § 284 Abgabenordnung 1977 abgegeben wurde oder sie nicht zu deren Abgabe verpflichtet sind.

Dem antragstellenden Unternehmen ist als Subventionsnehmer im Sinne des Subventionsgesetzes bekannt, dass

- zu Unrecht – insbesondere aufgrund unzutreffender Angaben oder wegen Nichtbeachtung der geltenden Richtlinien und Bestimmungen des Zuwendungsbescheides – erhaltene Bundeszuschüsse nach den für Zuwendungen des Bundes geltenden Bestimmungen zurückzahlen sind und
- alle Angaben in diesem Antrag und seinen Anlagen, die für die Bewilligung eines Zuschusses maßgeblich sind, für das Unternehmen subventionserhebliche Tatsachen im Sinne des § 264 Strafgesetzbuch (StGB) darstellen und dass ein Subventionsbetrug strafbar ist. Nach § 3 des Subventionsgesetzes vom 29. Juli 1976 (BGBl. I S. 2034, 2037) trifft den Subventionsnehmer eine sich auf alle subventionserheblichen Tatsachen erstreckende Offenbarungspflicht. Subventionserhebliche Tatsachen sind ferner solche, die durch Scheingeschäfte oder Scheinhandlungen verdeckt werden, sowie Rechtsgeschäfte oder Handlungen unter Missbrauch von Gestaltungsmöglichkeiten im Zusammenhang mit einem beantragten Zuschuss (§ 4 Subventionsgesetz). Außerdem ist zu beachten, dass der Straftatbestand des Subventionsbetruges (§ 264 StGB) im Rahmen des EG-Finanzschutzgesetzes vom 10.09.1998 erheblich erweitert wurde.

Das antragstellende Unternehmen erklärt sich damit einverstanden, dass

- das Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle die Anspruchsberechtigung durch Einsicht in sämtliche Unterlagen des Unternehmens prüfen kann sowie durch eine Prüfung vor Ort durchführen kann,
- das Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle die aus den Antragsunterlagen ersichtlichen unternehmensbezogenen Daten zur Bearbeitung des Antrags nutzt, soweit dies zur Überprüfung der Anspruchsvoraussetzungen erforderlich ist oder statistischen Zwecken dient,
- das Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle die aus den Antragsunterlagen ersichtlichen Daten zum Zweck der schnelleren und kostengünstigen Abwicklung des Verfahrens mittels elektronischer Datenverarbeitung speichert, verarbeitet und statistisch auswertet,
- dem Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit der Name des Unternehmens mitgeteilt werden kann,
- das Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle zur Prüfung der Anspruchsberechtigung Daten von anderen Behörden abrufen kann,
- das Unternehmen auf die Rücksendung sämtlicher Unterlagen verzichtet und
- dem Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit und seinen Beauftragten auf Verlangen Auskunft über alle Tatsachen gegeben wird, die für die Beurteilung erforderlich sind.

Einverständniserklärung zur Weitergabe von unternehmensbezogenen Daten zu statistischen Zwecken

Das antragstellende Unternehmen erklärt, dass

- ihm bekannt ist, dass das Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle nach §§ 44 BHO verpflichtet ist, zuwendungsrelevante Daten für die Zuwendungsdatenbank des Bundes zeitnah zu erfassen, zu pflegen sowie auszuwerten,
- zum Zwecke einer Evaluierung von dem Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit (BMU) oder dessen Beauftragten Einsicht in alle dafür erforderlichen Bücher und Unterlagen im Zusammenhang mit dem Förderverfahren genommen werden kann und
- das BMU dem Haushaltsausschuss des Deutschen Bundestages und danach auf Verlangen auch anderen Ausschüssen des Deutschen Bundestages im Einzelfall Namen des Antragstellers, Höhe und Zweck des Investitionszuschusses in vertraulicher Weise bekannt gibt, sofern der Haushaltsausschuss dies beantragt.

Zur Beachtung

Die Zuwendungsbescheide werden in der Reihenfolge des Eingangs der vollständigen Anträge / Verwendungsnachweise beim Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle erteilt. Fehlende und / oder unvollständige Unterlagen führen zu Rückfragen und Verzögerungen bei der Entscheidung über Ihren Antrag / Verwendungsnachweis.

Ort / Datum	Unterschrift des/der Vertretungsberechtigten des antragstellenden Unternehmens (bei unleserlicher Unterschrift bitte den Namen in Druckbuchstaben darunter schreiben) und Firmenstempel
-------------	--